

Das Gute obsiegt letztlich über das Böse

OBERLÄNDER MÄRLIBÜHNI • Am 8. Dezember steigt im Kultur- und Kongresszentrum Thun die Premiere für «Vogellisi und der König der Lüfte». Das Märchenspiel mit Musik und Gesang erzählt von Mut, Intrigen und falschen Freundschaften.

Die gebürtige Adelbodner Hoteliers-tochter Annemarie Stähli hat die Geschichte der mythischen Vogellisi-Figur in ein Märchen gewoben. Nach der höchst erfolgreichen Freiluft-Inszenierung des ersten Teils der Trilogie folgte eine Erzählung über Vogellisis Verfahren und ein Hörspiel. Es drehte sich um dessen Jugendzeit und den Einsatz für die Befreiung eines jungen Adlers. Nun kommt das Musical-Märchen auf die Bühne des Thuner Kultur- und Kongresszentrums.

Vom Hörspiel zur Bühneninszenierung

«Als ich die Geschichte als Hörspiel geschrieben hatte, war ich überzeugt, dass ich es nie auf die Bühne bringen würde», erzählt die erfolgreiche Autorin. Doch es kam anders. Nach viel Gedankenarbeit zusammen mit Renate Rubin – die beiden Frauen leiten gemeinsam die Oberländer Märlibühni – und dem Austausch mit weiteren Partnerinnen und Freunden der Märlibühni, besann sie sich anders. Sie und ihr Team machten sich daran, Lisi und die berührende Geschichte um das Überwinden von Hürden, den Kampf gegen Widerstände und den Sieg über Niedertracht und Machtgüste in eine Bühneninszenierung zu verwandeln. Das in ärmlichen Verhältnissen lebende Bauernmädchen Vogellisi muss sich der Intrigen des machthungrigen Ladenbesitzersohnes Eduard erwehren und lernen, echte von erkauften Freundschaften zu unterscheiden.

Lisi befreit einen kleinen Vogel aus seinem engen Käfig, in den ihn Bösewicht Eduard gesperrt hat. Das Tier wird sich später als der König der Lüfte entpuppen, im Fortgang der Geschichte eine wichtige Rolle spielen und Lisi mit einer einzigartigen Fähigkeit beschenken. Eduards Abneigung gegen das schlechte Bauernkind steigt, als sich Lisi als begabte Skifahrerin entpuppt und dem dünkelfhaften Jüngling die Vorherrschaft auf den Brettern streitig macht. Eduard mobilisiert



Einheimische und Touristen geniessen den Aprés-Ski: Ein Wintertag in Adelboden um 1900.

Patric Spahni/zvg

seine Clique, um das Mädchen einzuschüchtern.

Lisi geht ihren Weg und bleibt sich selbst treu. Das Gute bekämpft das Böse und wird letztlich obsiegen, wie es sich für ein Märchen geziemt. Die Inszenierung gipfelt in einer besonderen Szene, die Regisseurin Stähli nicht verraten will.

Berglandschaft und Dorfkulisse

Nachdem im Herbst 2022 die Entscheidung für die Inszenierung des Stücks gefallen war, ging das 120-köpfige Team mit Hochdruck an die Umsetzung des Drehbuchs. Stähli und Rubin konnten auf ihr bewährtes Kernteam an Dar-

stellerinnen und Darstellern setzen. Sie wurden durch junge, teils neue Akteurinnen und Akteure ergänzt, wie es die Dramaturgie des Stücks verlangt. Ab Mai probten die rund 40 Darstellerinnen und Darsteller bis zu fünfmal pro Woche.

Die Natur spielt in der Inszenierung eine wichtige Rolle. Sie ebenso auf die Thuner Bühne zu bringen wie eine Szene im Krämerladen, war eine grosse Herausforderung für das Bühnenbildteam Daniel Niedermann und Susanne Roth. Es galt, mit Fantasie und Vorstellungskraft Abstraktionen zu finden. Sogar eine Skipiste schlängelt sich am Rande des Bühnenbildes zu Tal.

Annemarie Stähli lobt den riesigen Einsatz des Teams und der Co-Leiterin Renate Rubin. Alle hätten mit viel Herzblut, guten Ideen und unzähligen Arbeitsstunden das Bühnenschauspiel möglich gemacht. «Dank ihnen können wir Gefühle auf die Bühne bringen, sei es mit oder ohne Sprache», sagt die Regisseurin.

Reto Koller

«Vogellisi und der König der Lüfte» mit der Oberländer Märlibühni. Buch und Regie: Annemarie Stähli, Musik: Christoph Siegenthaler, musikalische Leitung: Anna-Lena Schütz. Vom 8. Dezember bis 20. Januar folgen im Lachensaal im KKHThun 22 Vorstellungen. Vorverkauf unter www.maerchenhaft.ch/tickets

«Begänigle im Advent»

HEIMBERG • Die Schulstrasse, der Kirchen- und Aulaplatz verwandeln sich im Lichterglanz zahlreicher flackernder Kerzen, dem Duft von Tannenzweigen und Glühwein in einen stimmungsvollen Märkt. Dass der Adventsmärkt und die Gelegenheiten, im Dorf miteinander ins Gespräch zu kommen, einem lieb gewordenen Bedürfnis entsprechen und man sich gerne mit anderen zusammen auf die Advents- und Weihnachtzeit einstimmen lässt, haben in den vergangenen Jahren der grosse Besucheranmarsch und die vielen positiven Rückmeldungen mehr als bewiesen.

«Klein, aber fein» soll auch dieses Jahr das Motto sein. Der Kulturverein und die Ausstellenden mit ihren liebevoll geschmückten Ständen freuen sich auf die Besucherinnen und Besucher, die beim Bewundern der Kreativitäten immer wieder innehalten, um die beliebten «Begänigle im Advent» zu pflegen. Lassen Sie sich vom Charme und der vorweihnachtlichen Stimmung des Märkts bezaubern. Details können der Homepage entnommen werden. pd/sib

Adventsmärkt, Freitag, 1. Dezember, 15 bis 21 Uhr, Schulstrasse Heimberg. www.kulturverein-heimberg.ch

Dezembermarkt am ersten Adventssonntag

BELP • Dieses Jahr fällt der jeweils von vielen Leuten aus dem Dorf und der Region besuchte Dezembermarkt auf den ersten Adventssonntag, den 3. Dezember. Dazu findet von 10 bis 17 Uhr im Saal des Dorfzentrums Kreuz wieder der «Koffermärkt» statt. Gleichzeitig halten traditionsgemäss zahlreiche Detaillisten und weitere Unternehmen im Dorf ihre Türen zum Verkauf am Sonntag offen. Auch dieses Jahr wurde bei der Planung des Anlasses an die kleinen Marktbesucherinnen und -besucher gedacht. So wird der Samichlaus auf dem Markt unterwegs sein und das Karussell, das dank über 20 Sponsoren aus dem Kreis der Belper KMU unentgeltlich benutzt werden darf, lädt zu einer «Rundfahrt» ein. Für den Dezembermarkt haben sich zahlreiche neue Anbieterinnen und Anbieter interessiert. Gemäss dem Marktverantwortlichen der Gemeinde, René Walker, hatten sich bereits im Oktober 86 Markthändlerinnen und -händler sowie über 40 Personen für den Koffermärkt angemeldet.

Der Wochenmarkt am Samstagvormittag, 2. Dezember, findet wie üblich statt. Der letzte Monatsmarkt wird am 23. Dezember sein. **fsb**

Von einem Highlight zum nächsten

MÜNSINGEN • Nach dem gelungenen Start im Oktober 2021 und einer erfolgreichen zweiten Saison ist die «Kultur Traube» in die dritte Saison gestartet – mit unveränderter Philosophie: «Wir bringen zusammen, was zusammenpasst», sagt Jürg Wenger vom Verein Kultur Traube und präzisiert: «Künstlerinnen und Künstler, die ihre Kunst mit Inspiration leben und ausstrahlen, das Publikum, das sich durch diese Kunst bereichern und von ihr anstecken lässt, Sponsoren, die unsere Arbeit unterstützen: Dank ihnen können wir unsere Kulturangebote überhaupt durchführen.» Das Programm verspricht Abwechslung und Highlights: Sehnsucht und Melodik mit Klezmer, griechischer Blues, Kabarett vom Feinsten mit Nina Wägli, Mundartrock mit George, Andi Pupato und Marco Todisco, die wunderbaren Erzähler und Cantautori der Jetztzeit, schliessen die Saison ab. Jeden zweiten Freitag ist allen ein Abend mit kultureller Unterhaltung sicher. si/pd

«Kultur Traube» Münsingen, Bar ab 19 Uhr, Events ab 20 Uhr. www.traube-muensingen.ch

Kent Stetler singt Frank Sinatra

SINATRA TRIBUTE BAND • Ein grossartiges Konzerterlebnis bieten die Sinatra Tribute Band und der kanadische Frontsänger Kent Stetler im Kunsthaus in Interlaken.

Die Welt des Swing, unvergessliche Melodien und der unwiderstehliche Charme von Frank Sinatra: Interessierte können am 16. Dezember im Kunsthaus Interlaken mit «Pure Sinatra» eine fesselnde Hommage an den legendären «Chairman of the Board» erleben; präsentiert von einer erstklassigen Band, die die Ära des Swing mit unvergleichlicher Leidenschaft wieder zum Leben erweckt, und einem Sänger, dessen Nonchalance und einnehmender Charme verzaubern.

Von den unvergesslichen Klassikern wie «My Way» und «Fly Me to the Moon» bis zu den zeitlosen Balladen entführt die Sinatra Tribute Band um Bandlea-



Drei der sieben Musiker: Sänger Kent Stetler (links), Vincent Lachat an der Posaune und Bandleader und Trompeter Sandro Häslar im Kunsthaus Interlaken. **Sonja L. Bauer**

der und Trompeter Sandro Häslar das Publikum in eine Ära von Glanz und Glamour, in der Sinatra die Bühnen beherrschte.

Die bekannte Sinatra Tribute Band garantiert für einen Abend voller Swing, Stil und zeitloser Musik! «Pure Sinatra» ist ein Konzerterlebnis, das Sinatra-Fans und Liebhaber guter Musik gleichermaßen begeistern wird. **Sonja L. Bauer**

«Pure Sinatra», Samstag, 16. Dezember, 20 Uhr, Kunsthaus Interlaken. Eintritt 45 Franken. Vorverkauf: sandro.haessler@quicknet.ch oder 079 810 20 05.

Adventskonzert

HEIMBERG • Adventskonzert des Kirchenchores: «Die Kleine Weihnachtsmesse für die Kaiserin». Die Messe ist eine slowakische Bauernmesse, die von einer unbekannteren Frau komponiert wurde. Carl Maria Andlauer (1865 – 1935) schrieb den Text dazu und schenkte sie der letzten Kaiserin von Österreich. Mehr als 20 Jahre wurde sie jährlich gesungen. Der Kirchenchor unter der Leitung von Osvaldo Ovejero wird begleitet von einem Streichquartett und einem Flötisten. **pd**

Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr, Kirche Heimberg. Eintritt frei, Kollekte. www.kircheheimberg.ch

Chlouse fahren für einen guten Zweck

THUN • Seit rund 20 Jahren ist der ChlouseRide in Thun, wobei sich bis zu 40 als Samichlaus, Schmutzli oder fiescher Engel verkleidete Biker mit schön geschmückten Motorrädern beteiligen, ein fester Bestandteil des 1. Thuner Sonntagsverkaufs. Dies für einen guten Zweck: Die Einnahmen gehen an das Chindernetz Bern zugunsten des Projekts «Märchen erzählen in der Kinderklinik am Inselspital Bern» sowie an die Schweizerische Muskelgesellschaft.

Dieses Jahr findet der ChlouseRide der Edelweiss Riders & Friends mit Unterstützung der Beo Bikers am Sonntag,



Die Chlouse fahren jährlich Motorrad. **zvg**

10. Dezember, statt mit vielen Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene.

Motorradstrecke: 12.30 Uhr und 14.30 Uhr mit Route Bälliz – Aarestrasse – Maulbeerkreisel – Lautoir – obere Hauptgasse – Rathausplatz – Kuhbrücke – Bälliz. Samichlöss verteilen Chlouse-Seckli an Kinder.

Am Samstag, 9. Dezember, ab 14.00 Uhr findet das traditionelle Champignonswickeln und «Chlouse-Seckli abfüen» im Velschensaal des Hotel Restaurant Rathaus statt. Mit viel Engagement und Freude sind viele Mitglieder und der Vorstand dabei. **pd/sib**